

# Privatmuseum geöffnet und Spenden gesammelt

## Kapellenrenovierung: 1200 Euro übergeben

**EICHENBÜHL.** Sichtlich erfreut hat Bürgermeister Günther Winkler am Samstag eine Spende in Höhe von 1200 Euro zu Gunsten der Renovierung der Valentinuskapelle aus den Händen von Konrad Winkler entgegengenommen.

Der stolze Betrag ist der Erlös vom Verkauf von Kaffee und Kuchen am Markttag, als Konrad Winkler sein Privatmuseum in der ausgebauten Scheune an seinem Anwesen in der Bürgstadter Straße erstmals für die Allgemeinheit geöffnet hatte. Auf zwei Etagen hatte der Sammler und Restaurator mehr als 40 Fahrräder, gut 20 Motorräder und weitere Exponate zur Schau gestellt.

Die historischen Fahrzeuge, darunter ein Drais-Laufrad, mehrere Hochräder, Sonderkonstruktionen und etliche Motorräder aus den 50er Jahren wurden von den beeindruckten Besuchern gebührend bewundert. Winklers Frau Helli hatte die Idee, durch den

Verkauf von Kaffee und Kuchen die Renovierung der Valentinuskapelle zu unterstützen. Gemeinsam mit Nachbarn, den Turnfrauen des VfB Eichenbühl als Kuchenlieferanten und freiwilligen Helfern am Markttag konnten so mehr als 30 Kuchen verteilt werden. Dabei gab es keinen festen Verkaufspreis, es wurde lediglich um eine Spende für die Kapelle gebeten. Das Ehepaar war am Abend sehr überrascht von dem eindrucksvollen Sammelergebnis. Ein Jahrgangstreffen in Winklers Privatmuseum hat ein paar Tage später den Betrag noch aufgestockt.

Bürgermeister Günther Winkler informierte bei der Übergabe darüber, dass demnächst die Arbeiten an der Außenanlage der Kapelle, Trockenlegung des Mauerwerkes und die Verputzarbeiten beginnen und noch in diesem Jahr abgeschlossen werden sollen. acks



Sein kleines Privatmuseum hatte Konrad Winkler (links) beim Eichenbühler Markttag geöffnet, um Spenden für die Renovierung der Valentinuskapelle zu sammeln. Den Erlös von 1200 Euro übergab er jetzt Bürgermeister Günther Winkler.

Foto: privat